

GILDE-VERLAG
G. M. B. H., KÖLN

Neuere Meinung So lebt der Russe

Ein neues „Russenbuch“?

In der Menge der Rußlandbücher endlich eines, das ganz sachlich vom einzelnen Menschen im neuen Rußland erzählt. So, wie White Rußland sieht, so wird jeder, der mit offenen Augen ohne bestimmte Absicht nach Rußland kommt, dieses Land der großen Umwälzung sehen. White zeigt Bilder, gestaltet nach Originalberichten Schicksal und Erleben einzelner, grundverschiedener Menschen, die dem Bolschewismus völlig verschieden gegenüberstehen. Er gibt dadurch ein durchaus glaubwürdiges Gesamtbild des russischen Volkes in seiner Zerrissenheit und Zerklüftung, mit seinem Aufbauwillen und seinem großen Glauben. Er sieht und zeigt Menschen und keine Meinungen. Das ist die Stärke dieses Buches.

Menschen und Schicksale aus dem Sowjet-Reich von William C. White
Aus dem Amerikanischen übertragen von H. Freiherr v. Hoyningen-Huene
384 Seiten. Preis kartoniert RM 5.20

AUS DEM INHALT:

Marfuscha — die Aufwartefrau
Wladimir Alexej — der Professor
Adomowa — die Studentin
Abram Mosewitsch — der Kaufmann
Andrej Georgiew — der Ingenieur
Pawel Wassilitsch — der Arbeiter
Pawel Nestorow — der Dorfpriester
Zoya Kyrilowna — das Tippfräulein
Dmitri Petrovitse — der Privatlehrer
Achmed — der Gastwirt
Mohammed Fateh — der Friseur
Alexander Stepanow — der Soldat
Sonja Petrowna — die Dorfärztin
Iwan Iwanowitsch — der Schuhmacher
Tatyana Andreyewna — die Musiklehrerin
Wladimir Fomitsch — der Müller
Gawril Borisowitsch — der Dorfrichter

Auslieferung Carl
GILDE-VERLAG Leipzig
G. M. B. H., KÖLN

GILDE-VERLAG
G. M. B. H., KÖLN

Wer ist William C. White?

White ist Dozent für moderne Geschichte an der Universität in Pennsylvania. Er beherrscht die russische Sprache vollständig. 1926 machte er seine erste Reise nach Rußland und erhielt daraufhin einen hohen Universitätspreis. Er fuhr noch einmal nach Rußland und blieb dort von Juni 1927 bis Anfang 1930. In Moskau studierte er Sowjetrecht. Während seines Aufenthalts lebte er nicht in Hotels, die nur für Ausländer da sind, sondern mit Fabrikarbeitern, kleinen Angestellten usw., in den Dörfern mit den Bauern, so daß er durch den jahrelangen direkten Kontakt mit dem Durchschnittsrussen von heute imstande war, ein genaues, unverfälschtes Bild des Sowjetrussen und seines Alltags zu geben.

